

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Grundgesetz, Artikel 3,3



Dörthe Domzig, Leiterin des Amtes

So erreichen Sie uns

Amt für Chancengleichheit
Bergheimer Straße 69 | 69115 Heidelberg
ÖPNV: Haltestelle Römerstraße
PKW: Tiefgarage Stadtbücherei
Fon 06221 58-15500 | Fax 06221 58-49160
chancengleichheit@heidelberg.de
www.heidelberg.de/chancengleichheit

Nach telefonischer Vereinbarung sind wir gerne persönlich für Sie da.

Lieber gleich





Ungleich besser

Die Vorstellung von einem Zusammenleben, bei dem die Einzigartigkeit jeder Person geschätzt und geachtet wird, gehört zu den größten zivilisatorischen Errungenschaften. Diese großartige Idee verlangt, dass Menschenrechte genauso wie die Prinzipien der Gleichberechtigung und der Gleichbehandlung konsequent respektiert werden. Dafür setzen wir uns ein.

Mit Unterschieden gut umgehen

Eine Kunst die Übung braucht: Keine Ungleichbehandlung, der nicht alle in vergleichbarer Lage zustimmen könnten! Dieser Umgang mit Unterschieden ist nicht selbstverständliche Praxis. Das zeigen historische genauso wie aktuelle Erfahrungen.

Die Stadt Heidelberg bekennt sich zu einer Gesellschaft, die auf der Gleichstellung beruht und tritt für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung ein.

Wir

- beraten und unterstützen bei Ungleichbehandlung und Diskriminierung
- vermitteln Kontakte zu sozialen Diensten, Beratungs- und Servicestellen
- entwickeln, finanzieren und vernetzen Projekte, die helfen, Barrieren bei der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung zu beseitigen und ein friedliches Zusammenleben zu stärken
- fördern Integration und gesellschaftliche Teilhabe
- bereiten Informationen auf und berichten über den aktuellen Stand der Chancengleichheit von Frauen und Männern in ihrer Vielfalt
- freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen

Frauen und Männer sollen unabhängig von Alter, Behinderung, Geschlecht, Herkunft, Ethnie, Sprache, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität die gleiche Teilhabe an den Ressourcen und Möglichkeiten unserer Stadt haben.

Unsere Aufgabe ist es, Defizite bei der Gleichstellung aufzuzeigen und Empfehlungen und Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligung zu erarbeiten.

Unsere Aufmerksamkeit richtet sich dabei auf alle Lebensbereiche in Heidelberg.

Als Antidiskriminierungsstelle sind wir auch Anlaufstelle bei Beschwerden für alle, die sich diskriminiert fühlen und für Menschen, die gegen Diskriminierung vorgehen wollen.

Mehr über uns und unsere Service-Angebote im Internet

www.heidelberg.de/chancengleichheit

